

BET Program 2013

Von London nach Siebenbürgen über Europa (XVII- XXIII Jh.)

1. **Marco Uccellini (ca. 1603-1680): *Aria sopra La Bergamasca* (1642)**
2. **Pietro Castrucci (1679-1752): *Sonata op. 1/6* (London, ca. 1730) (Ms. from Sepsiszentgyörgy/Sf. Gheorghe, 1757)
*Adagio-Allegro-Adagio-Gavotta-Minuetto***
3. **Gasparo Visconti (1683-1713): *Sonata F Major* (London, 1703) (Ms. from Sepsiszentgyörgy/Sf. Gheorghe, 1757)
*Andante-Adagio-Andante-Allegro-Adagio-Menuet 1 & 2***
4. **János Lavotta (1764-1820): *Az égi háború* (Phantasia a ClaviCembalo) (1818)**
5. **Georg Philipp Telemann: *Sonatina G Major* (Sei Suonatine, 1718) TWV 41:G3 (Ms. from Sepsiszentgyörgy/Sf. Gheorghe, 1757)
*Affettuoso-Vivace-Adagio-Presto***
6. **Luigi Boccherini (1743-1805): *Sonata A Major* (G.4) (London, 1773)
*Adagio-Allegro-Affettuoso***
7. **Georg Philipp Telemann (1681-1767): *Triosonata C Minor* TWV 42:c2
*Largo-Vivace –Andante-Allegro***

.....

Das Programm des Barockensembles „Transylvania“ enthält je ein Werk von Pietro Castrucci und Gasparo Visconti (eine Sonate für Blockflöte bzw. Violine). Die Autoren dieser im *Manuskript von St. Georgen (1757)* enthaltenen Stücke wirkten in England. Ihr Vorhandensein in diesem Programm ist eine Offenbarung, da sie auch sonst selten gespielt werden. Das *Manuskript von St. Georgen* enthält übrigens viele westeuropäische Stücke, auch von namhaften italienischen und deutschen Komponisten. Es sind weltliche Werke für Violine und Instrumentalensembles. Obwohl das Manuskript im Szeklerland gefunden wurde, ist es wahrscheinlich von deutschen Musikern geschrieben.

Eine Rarität ist auch das Cembalostück *Az égi háború (Der himmlische Krieg)* von János Lavotta. Nach einer Pause von fast zwei Jahrhunderten kann dies wahrscheinlich wieder als Erstaufführung gelten. Die Programmmusik beschreibt ein dramatisches Gewitter mit verheerenden Folgen. Interessanterweise ist das Stück dem Cembalo gewidmet, welches jedoch 1818 (dem Entstehungsjahr) schon als unzeitgemäß galt. János Lavotta (1764-1820) war Komponist, Violonist und ein Pionier des sogenannten *Verbunkos*-Tanzes. Zwischen 1802-1804 dirigierte er das Orchester des Klausenburger Musiktheaters, danach unterrichtete er als Privatlehrer in verschiedenen Aristokratenfamilien.

Des weiteren enthält das Programm Werke von Marco Uccellini und Luigi Boccherini. In der *Bergamasca* von Uccellini kann ein seltenes historisches Instrument gehört werden, die Piccolo-Violine.